



Heute lesen Sie

- Zuständigkeiten in der Amtsverwaltung
- Terminankündigung: Beratung mit Mitarbeitern der Aufarbeitungsbeauftragten
- Informationen des Landkreises Barnim
- Vorankündigung auf das 11. Wukenseefest
- Sydower Fließ demnächst online
- Informationen des Tourismusvereins
- Veranstaltungshinweise
- Neues aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen im Amtsbereich
- Heimatgeschichtler Beitrag:
Dr. Leo Langenstein



Herzlich Willkommen auf dem

2. DORF- UND VEREINSFEST

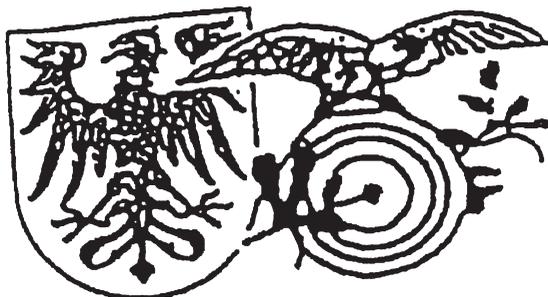
AM 28. MAI 2011

unter vielem anderen:

- 11.00 Uhr Einweihung des Denkmals unter der Friedenseiche
- 11.45 Uhr Traditionsumzug der Schützengilden und der Tempelfelder Vereine
- 12.45 Uhr Proklamation der neuen Kreisschützenkönige
- 14.00 Uhr Kleiner Kunst- und Handwerkermarkt
- ab 20.00 Uhr Livemusik mit den „Legatos“
- gg. 22.30 Uhr Höhenfeuerwerk

Festplatz:

Tempelfelder Sängerplatz



Informationen der Amtsverwaltung

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 31. Mai in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank,
Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40

E-Mail:
kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00-16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:
17. Mai

Erscheinungsdatum:
31. Mai

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unter den Informationen der Amtsverwaltung finden Sie heute eine Auflistung Ihrer Ansprechpartner aus den verschiedenen Aufgabengebieten. Wenn uns Kollegen, in die verdiente Rente gehend, verlassen oder andere eine Mütter- bzw. Väterszeit nehmen, dann ist das in einer kleinen Verwaltung wegen der vielen persönlichen Bindungen spürbar. Zum anderen wurde im Zuge der doppischen Haushaltseinführung die Stelle des kommunalen Gebäudemanagers als Zusammenfassung aller bisher „bewirtschaftenden“ Stellen geschaffen. Getreu unserer sparsamen Personalpolitik wurden Aufgaben umverteilt und Umsetzungen in den beiden Amtshäusern vorgenommen. Die nunmehr zuständigen Sachbearbeiter können Sie ab sofort auch auf der Internetseite des Amtes unter www.amt-biesenthal-barnim.de finden. Regelmäßig finden Sie in unserem Amtsanzeiger Informationen, die uns vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWAE) zugeleitet wurden. Gern übernehmen wir von dort wichtige Hinweise oder Ergebnisse aus dem Wirtschaftsjahr – so auch heute. Das trägt zur Transparenz der Arbeit des Verbandes und seiner Organe bei den Bürgern der verbandsangehörigen Gemeinden bei (Beim ZWAE sind das Breydin, Marienwerder und Sydower Fließ). Als ehrenamtlicher Vorsteher des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ (WAV „P./F.“) ist mir das Informationsdefizit und die mangelnde Kommunikation

Grußwort des Amtsdirektors



dagegen sehr wohl bewusst. Nicht zuletzt durch Unterschriftenaktionen in Biesenthal und Melchow, das Einbringen von Beschlussvorlagen der Stadtverordnetenversammlungen von Bernau und Biesenthal in die Verbandsversammlung vom 13. April sowie die Nachfragen und Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern in den Gemeindevertretersitzungen von Rüdnitz und Melchow in den letzten Monaten wurde unser Manko verdeutlicht. Nicht etwa zur Entschuldigung sondern nur für jeden zur Klarstellung führe ich an, dass im Unterschied zum WAV „P./F.“ der ZWAE von Beginn an hauptamtlich geführt wird, was heißt, er hat eigenes Personal zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung, aber auch zur Öffentlichkeitsarbeit. Der WAV wurde stets und wird auch heute ehrenamtlich geführt und hatte bis zum Jahr 2011 kein eigenes Personal. Die technische und kaufmännische Betriebsführung liegt in den Händen eines Geschäftsbesorgers, der Stadtwerke Bernau GmbH. Erst durch ein Verwaltungsgerichtsurteil wurde ich in die Lage versetzt, eigenes Verbandspersonal zur Erfül-

lung sogenannter hoheitlicher Aufgaben zu binden. Über ein Jahr dauerte es, bis die Verbandsversammlung die Einrichtung einer eigenen Geschäftsstelle beim Verbandsvorsteher genehmigte. Seit 1. Februar diesen Jahres ist sie mit nun einer Leiterin und zwei in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiterinnen arbeitsfähig. Neben der Einarbeitung in die hoheitliche Tätigkeit (z. Zt. Prüfung und Freigabe von Gebühren- und Beitragsbescheiden) wird in den nächsten Wochen und Monaten eine „Öffentlichkeitsoffensive“ anlaufen. Sie werden diese u.a. auf der Internetseite des WAV „P./F.“, im Biesenthaler Anzeiger, in Hauswurfsendungen sowie durch Pressemitteilungen im Barnimer Blitz und in der MOZ verfolgen können. Für Mai ist vorerst für Ihre gewählten Gemeindevertreter und Stadtverordneten eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema „Altanschießerproblematik“ geplant. Somit soll auch eine Kommunikationslinie zwischen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, und Ihren Kommunalvertretern aufgebaut werden. Zweckdienliche Hinweise nehmen gern die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des WAV „P./F.“ in Biesenthal, Plottkeallee 5 (Amtshaus), persönlich oder unter Tel. 03337/4505052, Fax 03337/4505055 bzw. in Bernau, Breitscheidstraße 45 (Gebäude der Stadtwerke, Erdgeschoss), hier unter Tel. 03338/7530482, entgegen. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Amtsdirektor (und ehrenamtlicher Verbandsvorsteher)
H.-U. Kühne

Fachbereich Verwaltungsservice

Sitzungstermine

02. Mai	19.00 Uhr	Ausschuss A1	
03. Mai	19.00 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	
11. Mai	19.00 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	
	19.00 Uhr	HHuSoz- Ausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
12. Mai	19.00 Uhr	GV- Sitzung Sydower Fließ	Mensa Grüntal
16. Mai	19.00 Uhr	GV- Sitzung Breydin	Kulturraum Trampe
17. Mai	19.00 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
18. Mai	19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
25. Mai	19.00 Uhr	GV- Sitzung Rüdnitz	
	19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
26. Mai	19.00 Uhr	GV- Sitzung Marienwerder	
30. Mai	19.00 Uhr	Amtsausschuss	

nächste Amtsausschusssitzung: 11. Juli 2011

Änderungen sind vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich an den Sitzungsdienst. 03337/4599 25

Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung

Verwaltungsgliederung seit 1. April 2011

Name	Funktion (weitere Aufgabe)	Durchwahl 03337/ 4599 -	Dienstort
Fr. Fank	Sekretariat (Biesenthaler Anzeiger)	23	Berliner Straße 1
Fr. Laue (Fr. Frankenhäuser)	Justitiarin	22	Berliner Straße 1
Fr. Blanck	FDL Zentrale Verwaltung (Personalangelegenheiten)	20	Berliner Straße 1
Fr. Pospich	SB Zentrale Dienste / EDV	27	Berliner Straße 1
Fr. Haase	SB Sitzungsdienst (Wahlen)	25	Berliner Straße 1
Fr. Schubert	SB Zentrale Dienste / Bürgerinformation	66	Berliner Straße 1
Fr. Waga	SB Archiv/Ordnung (Sondernutzung, Feuerwerke, Immissionsschutz)	24	Berliner Straße 1
Fr. Müller-Lautenschläger	FDL Finanzverwaltung (Haushaltsplanung)	31	Plottkealle 5
Fr. Ladewig	Kassenleiterin	30	Plottkealle 5
Fr. Urban	SB Kasse / Vollstreckung	44	Plottkealle 5
Fr. Korte (Fr. Stegemann)	SB Kasse / Internet	37	Plottkealle 5
Fr. Hennig	SB Steuern / Abgaben	28	Plottkealle 5
Fr. Schröder	SB Steuern / Abgaben	55	Plottkealle 5
Fr. Kalitt	SB Haushaltsüberwachung	54	Plottkealle 5
Fr. Reinhardt-Jess	SB Haushalt/Controlling	33	Plottkealle 5
Hr. Schönfeld	FBL Bürgerservice	34	Plottkealle 5
Hr. Boschitsch	FDL Bauverwaltung	35	Plottkealle 5
Hr. Heidebrunn	SB Tiefbau / Beitragserhebung	49	Plottkealle 5
Hr. Nedlin	SB Gebäudemanagement	18	Plottkealle 5
Fr. Secorsky	SB Hochbau / Gebäudemanagement	48	Plottkealle 5
Fr. Frede	SB Bauordnung / Stadtplanung	32	Plottkealle 5
Fr. Schaefer	SB Tiefbau / Bauverwaltung	36	Plottkealle 5
Fr. Wenger	SB Liegenschaften / Baumschutz	29	Plottkealle 5
Hr. Stier	SB Liegenschaften / Forsten/ Bauverwaltung	39	Plottkealle 5
Fr. Hummel	FDL Ordnung / Soziales (Brandschutz)	15	Berliner Straße 1
Fr. Braun	SB Kita / Schulen	14	Berliner Straße 1
Fr. Franz	SB Kultur/Sport/Jugend	16	Berliner Straße 1
Fr. Krämer	Standesamt (Amtsblatt)	17	Berliner Straße 1
Fr. Gröschel	SB Meldewesen	13	Berliner Straße 1
Fr. Behling / Fr. Wegener	SB Gewerbe / Meldewesen/Ordnung	12	Berliner Straße 1
Fr. Fengler	SB Ordnung	10	Berliner Straße 1
Fr. Kremzow	SB Friedhof / Straßenreinigung	11	Berliner Straße 1

FBL = Fachbereichsleiter (stellvertretender Amtsdirektor), FDL = Fachdienstleiter, SB = Sachbearbeiter

Eine ausführliche Darstellung finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-biesenthal-barnim.de.

Fachbereich Bürgerservice

Bekanntgabe der Grabenschau Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“

Die diesjährige Grabenschau in der Gemeinde Marienwerder findet am 9. Mai statt. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 8.00

Uhr auf dem Dorfplatz der Gemeinde Marienwerder.
Kremzow
SB Friedhof/Straßenreinigung

Verhalten auf den Friedhöfen In der Gemeinde Marienwerder

Alle Besucher und Nutzungsberechtigte der Friedhöfe in den Ortsteilen Sophienstadt, Ruhlsdorf und Marienwerder werden aus gegebenem Anlass darum gebeten, beim Verlassen der Friedhöfe die Eingangsportale zu schließen, da Rotwild bereits mehrfach Schäden auf einzelnen Grabstellen der Friedhöfe verursacht hat. Sollte dieser Bitte nicht nachgekommen werden, sieht sich die Friedhofsverwaltung aus Gründen der Abwehr von Schäden gezwun-

gen, die Pforten verschlossen zu halten. Eine Benutzung des Friedhofes ist dann nur in Absprache mit den Gemeindearbeitern möglich.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Hinterlassenschaften von mitgebrachten Hunden umgehend durch den Hundeführer zu beseitigen und zu entsorgen sind.

Kremzow
SB Friedhof/Straßenreinigung

Weitere Informationen

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats April übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche
Ihre Amtsverwaltung



Kostenfreie Annahme Druckerpatronen zu kommunalen Recyclinghöfen

Jährlich landen über 70 % der leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen im Restmüll und stehen damit für die Wiederverwertung nicht mehr zur Verfügung. Der Landkreis Barnim hat dieses Problem erkannt und engagiert sich für die Verwertung. Ab sofort stehen auf beiden kommunalen Recyclinghöfen Bernau bei Berlin und Eberswalde separate Behältnisse für die Sammlung von Druckerpatronen und Tonerkartuschen bereit. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Der Landkreis führt die gesammelten Druckerpatronen und Kartuschen einem

Silvia Umweltsachverständigen zu. Umweltsachverständigen Silvia Ulonska: „Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die gebrauchten Kartuschen einer Wiederverwertung zugeführt werden und unsere Umwelt nachhaltig entlastet wird.“ Die aus der Sammlung resultierenden Verwertungserlöse dienen dem Landkreis zur Stabilisierung der Abfallgebühren. Kommen Sie zu uns, um Ihre gebrauchten Druckerpatronen und Tonerkartuschen umweltgerecht und kostenfrei zu entsorgen!

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Weitere Informationen

Illegale Abfallentsorgung – nein danke! Ordnungsgemäße Entsorgung auf beiden Kommunalen Recyclinghöfen

Das Frühjahr ist da und überall grünt und blüht es. Für viele heißt es: Auf zum Frühjahrsputz! Es wird geräumt und gereinigt was das Zeug hält. Aber nun stellt sich die Frage: Wohin mit den Abfällen?

Abfälle gehören nicht in den Wald – das betrifft Gartenabfälle und andere kompostierbare Abfälle genauso wie Reifen, Bauschutt und Restabfälle. Auch die öffentlichen Stellplätze für die Altpapier- und Glasentsorgung sind keine Plätze für die Entsorgung anderer Abfälle!

Das sollte eigentlich schon jedes kleine Kind wissen. Aber die Realität sieht leider anders aus. Der Landkreis musste im Jahr 2010 über 200 t illegale Abfälle von den öffentlichen Stellplätzen entsorgen. Dies geht zu Lasten aller Gebührenzahler!

Der Landkreis bietet mit seinen beiden kommunalen Recyclinghöfen in Bernau b. Berlin und in Eberswalde beste Möglichkeiten für die ordnungsgemäße Abfallentsorgung.

Angenommen werden Restabfälle, Bauschutt, kompostierbare Abfälle, Elektroschrott, Reifen, Dämmmaterialien, Asbest, Holz, Fenster/Türen, Altpapier, Altglas, Metallschrott, Altkleider und Alt-CDs.

Bitte nutzen Sie die Recyclinghöfe für die Entsorgung Ihrer Abfälle!

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Bürgerberatung in den Kommunen

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) bietet Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, die unter der SED-Diktatur gelitten haben und durch Maßnahmen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in ihren Rechten verletzt worden sind.

In Einzelgesprächen haben Betroffene die Möglichkeit, ihre eigenen Schicksale, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern und können sich nach Möglichkeiten erkundigen, wie ihnen geholfen werden kann, bzw. wie sie ihre Rechte geltend machen können.

In den klärenden Gesprächen können insbesondere Fragen gestellt werden

- zur Einsicht in Akten des ehemaligen MfS nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz
- zu Archiven, in denen sich wichtige Unterlagen aus der Zeit der ehemaligen DDR befinden (z.B. zur Klärung von Rentenversicherungszeiten)
- zur Rehabilitierung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen: dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- zur Behandlung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden
- zu allgemeinen Fragen und Problemen zur Tätigkeit des früheren MfS.

Die nächsten Sprechstunden mit dem Bürgerberater der Aufarbeitungsbeauftragten, Reinhard Schult, finden statt am Dienstag, dem 7. Juni in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr im Beratungsraum Amtshaus 2, Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der brandenburgischen Landesbeauftragten unter 0331/237292-20 bzw. -21 und unter www.aufarbeitung.brandenburg.de.

Landkreis Barnim

Recyclinghof Eberswalde

Ostender Höhen, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 7:30 – 17:30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Sa 7:30 – 12:30 Uhr

Recyclinghof Bernau

Gewerbegebiet Albertshofer Chaussee
Marie-Curie-Straße, 16321 Bernau b. Berlin

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Di – Fr 7:30 – 17:00 Uhr

Sa 7:30 – 12:30 Uhr

Widerspruchsquote hat sich halbiert

Widerspruchsstatistik zu den Gebührenbescheiden 2010

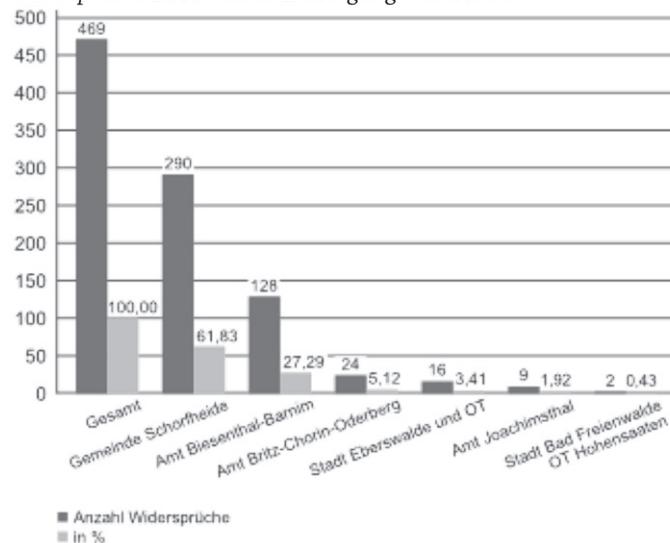
Im Rahmen der Endabrechnung des Gebührenjahres 2010 (Verbrauchsabrechnung) wurden insgesamt 18.205 Gebührenbescheide erstellt. Lediglich 3,5 % der Bescheidempfänger, nämlich 638 Kunden, haben Widerspruch gegen ihren Gebührenbescheid erhoben. Damit hat sich die Widerspruchsquote gegenüber den Vorauszahlungsbescheiden 2010 nahezu halbiert. Von den Widersprüchen entfallen fast 75 %, d.h. 469 Widersprüche, auf die mobile Schmutzwasserbeseitigung. Damit ist im Bereich der mobilen Schmutzwasserbeseitigung die Widerspruchsquote sogar um 60 % gegenüber den Widersprüchen gegen die Vorauszahlungsbescheide zurückgegangen.

Der Schwerpunkt der Widersprüche betrifft die sogenannten Freizeit- und Wochenendgrundstücke, deren Anteil an den Widersprüchen 83 % beträgt. 62 % (242) der Widersprüche betreffen Grundstücke in der Gemeinde Schorfheide und 31 %, bzw. 120 Widersprüche Grundstücke in der Gemeinde Marienwerder. Lediglich 3 % (13) Widersprüche beziehen sich auf Grundstücke in der Stadt Eberswalde.

Drei von vier Widersprüchen (74 % bzw. 290) wurden von Grundstückseigentümern erhoben, die ihren Wohnsitz nicht im

Verbandsgebiet des ZWA haben. Die erhobenen Widersprüche werden in den nächsten 3 Monaten überprüft und mit einem Widerspruchsbescheid beantwortet. Die im Gebührenbescheid zum jeweiligen Fälligkeitstermin ausgewiesenen Teilbeträge sind unabhängig vom Widerspruch zu entrichten.

Widersprüche 2010 mobile Entsorgung nach Ämtern



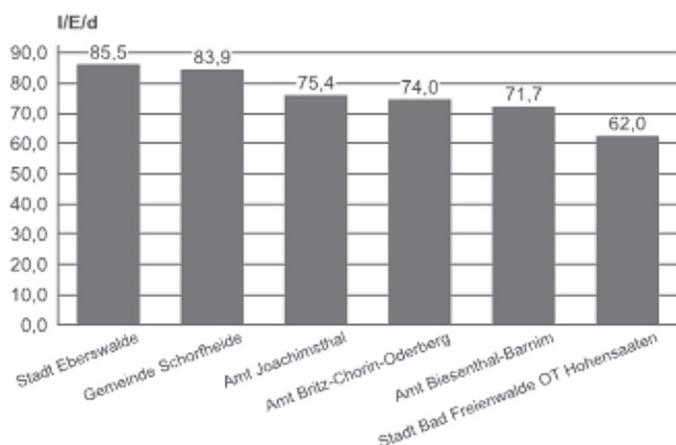
Weitere Informationen

81,9 Liter Wasser verbraucht jeder pro Tag

Trinkwasserverbrauch in den Mitgliedskommunen 2010 des ZWA Eberswalde

Orte	EW Stand 31.10.10	EW angeschlossen	Gesamtverbrauch 2010 / m ³	davon Be- völkerung / m ³	l/E/d
Amt Biesenthal-Barnim	3.456	3.146	108.828	82.357	71,7
Breydin	822	822	22.314	20.446	68,1
Marienwerder	1.772	1.471	40.490	36.012	67,1
Sydower Fließ	862	853	46.024	25.899	83,1
Amt Britz-Chorin-Oderberg	10.397	10.390	351.791	280.665	74,0
Britz	2.159	2.159	69.646	65.060	82,6
Chorin	2.400	2.393	90.177	66.446	76,1
Hohenfnow	513	513	12.635	11.991	64,0
Liepe	755	755	22.892	17.912	65,0
Lunow-Stolzenhagen	1.203	1.203	37.726	31.381	71,5
Niederfinow	623	623	19.098	14.742	64,8
Oderberg	2.182	2.182	69.839	58.330	73,2
Parsteinsee	562	562	29.778	14.803	72,2
Amt Joachimsthal	5.372	5.372	173.917	147.896	75,4
Althüttendorf	749	749	24.019	18.352	67,1
Friedrichswalde	892	892	25.098	22.876	70,3
Joachimsthal	3.272	3.272	113.498	96.077	80,4
Ziethen	459	459	11.302	10.591	63,2
Gemeinde Schorfheide	7.953	7.921	280.245	242.454	83,9
Eberswalde und OT	40.982	40.900	1.654.674	1.276.915	85,5
Stadt Bad Freienwalde					
OT Hohensaaten	726	726	19.967	16.434	62,0
gesamt	68.886	68.455	2.589.422	2.046.721	81,9
sonstiger Verkauf			34.217	34.217	

- Für das Abrechnungsjahr 2010 wurden insgesamt 18.205 Gebührenbescheide Trinkwasser/Schmutzwasser erlassen
- Im Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung ist ein Trinkwasserverbrauch bei der Bevölkerung von 81,9 Liter je Einwohner und Tag zu verzeichnen.
- Den höchsten Verbrauch mit 85,5 Liter hat die Stadt Eberswalde, gefolgt von der Gemeinde Schorfheide mit 83,9 Liter.
- In den Bereichen Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen ist der Verbrauch nahezu konstant geblieben.



Trinkwasserverbrauch nach Ämtern



Trinkwasseraufbereitungsanlage im Wasserwerk

Informationen aus Biesenthal

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus
Biesenthal, Am Markt 1;

**Terminabsprache erbeten
(03337/2003)**

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12
Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buergermeister@biesenthal.de

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen-Ser-
vice-Einrichtung Bernau in
16359 Biesenthal, Rathaus, Am
Markt 1

Hier können Fragen zu allen, die
Arbeitslosigkeit betreffenden
Problemen, **wie Verlust des
Arbeitsplatzes, Arbeitslo-
sengeld, Arbeitslosengeld
II**, gestellt werden.

Beratungstermin:

12. Mai, 9.00–12.00 Uhr

Arbeitslosenverband Deutsch-
land, Landesverband Branden-
burg e.V., Breitscheidstr. 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel.: 03338/2249

Jagdpacht – an alle Landeigentümer in der Gemarkung Biesenthal

Am 7. Mai wird in der Zeit von
8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus
Biesenthal, im Zimmer der Tou-
rist-Information die Jagdpacht
ausgezahlt. Hinsichtlich des
Eigentümnachweises bitten wir
um Vorlage eines aktuellen
Grundbuchauszuges. Bei Erben-
gemeinschaften ist eine rechts-
verbindliche Bevollmächtigung
der übrigen Miteigentümer vor-
zulegen.

*Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft Biesenthal*

Die Gästewohnung in der Stadt
Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Eta-
ge – rechts, bietet gute Über-
nachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett
engerichteten, funktionalen
und modernen 4-Raum-Woh-
nung mit Küche und Bad können
bis zu acht Personen (6 Erwach-
sene, 2 Kinder) übernachten.

Die Wohnung verfügt über zwei
Schlafzimmer für jeweils zwei
Personen und ein Kinderzimmer
mit Etagenbett. Eine Aufbettung
für zwei weitere Personen ist im
Wohnzimmer möglich. Ein
Kinderreisebett ist nicht vorhan-
den. Die Gästewohnung wird seit

ihrer Einrichtung sehr gut ge-
nutzt. Sollten sich demnächst bei
Ihnen Gäste ankündigen, emp-
fiehlt es sich, rechtzeitig Miet-
wünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,— € pro Nacht

(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,— € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Mon-
tag 10.00 Uhr)

90,— € pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Frei-
tag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,— € pro Nacht

(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,— € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Mon-
tag 10.00 Uhr)

75,— € pro Woche (Montag ab
16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt: Sekretariat des Bür-
germeisters, siehe rechts

Die Gästewohnung wird grund-
sätzlich als Ganzes vermietet,
keine Einzelzimmer möglich. Bei
der Schlüsselübergabe ist eine
Kautionshöhe von 50 € zu hinter-
legen, welche bei der
Wohnungsabnahme erstattet
wird. Schlüsselübergabe und
Wohnungsabnahme finden in
der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

11. Wukenseefest am 2. und 3. September

Drachenbootmannschaften gesucht

Das diesjährige 11. Wukensee-
fest findet am 2. und 3. Septem-
ber im Strandbad Wukensee in
Biesenthal statt.

Alle Paddelwilligen und Spaß-
mannschaften laden wir hiermit
wieder ganz herzlich ein. Viele
Höhepunkte laufen an diesen
Tagen parallel zum Drachen-
bootrennen. Die Formulare für
die Anmeldungen finden Sie auf
www.wukeys.de unter Down-
load und auf der Stadtseite
www.biesenthal.de.

Vorläufiges Programm

Freitag

- Schwimmmeisterschaften
der Schulen und KITA's
- Drachenbootrennen der
Jugend
- Ab 12.00 Uhr Buntes Kinder-
programm

Samstag

- Ab 10.00 Uhr Drachenboot-
rennen
- Buntes Markttreiben
- Kinderprogramm
- Beachfußball
- Ab 20.00 Uhr Abend-
veranstaltung mit Tanz und
guter Laune
- Highlight: Höhenfeuerwerk
über dem Wukensee

Eintrittspreise:

Pro Person 3.-€ für alle drei Tage,
Kinder unter 1,50 m haben frei-
en Eintritt

Wir hoffen, Sie etwas neugierig
gemacht zu haben, wünschen
uns gutes Wetter und viel Besu-
cher zum 11. Wukenseefest in
Biesenthal.

Nur Mut! Ein Boot – 18 Paddler

und ein Trommler – mehr ist
nicht notwendig.

Wir erheben kein Startgeld!

Für das Bunte Markttreiben zum
11. Wukenseefest können Be-
werbungen für einen Markt-
stand bis zum 15. Juli im Sekre-
tariat des Bürgermeisters, bei
Frau Dehmel abgegeben wer-
den. Formulare stehen online auf
der Stadtseite

www.biesenthal.de bereit.

Nähere Informationen erhalten
Sie über den Bürgermeister der
Stadt Biesenthal, Telefon 03337
/ 2003 und den Wukey's e.V.
Biesenthal – Drachenbootsport-
verein, Telefon 03338 / 45120.

*André Stahl,
Bürgermeister*

Informationen aus Breydin

Einladung in Tuchen Jagdgenossenschaftsversammlung tagt

Datum: 3. Juni
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum
Tuchen (Alte Schule)

8. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes über das Jagdjahr 2010/2011
9. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
10. Wahl des Kassenprüfers
11. Sonstiges

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bestätigung des Protokolls vom 25.06.2010
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht der Jagdpächter
5. Bericht des Kassenführers und Feststellung des Reinertrages
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Beschluss zur Entlastung des Kassenführers 2010/2011

Es wird darauf hingewiesen, dass Jagdgenossen, bei denen sich Flächen- und Eigentumsveränderungen ergeben haben, die erforderlichen Unterlagen dem Jagdvorsteher zur Vervollständigung des Jagdkatasters vorzulegen haben.

M. Jost
Jagdvorsteher

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe: im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53
Tel: 033451/ 304

Ortsteil Tuchen-Klobbicke: Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr,

Informationen aus Melchow

Sprechstunde Bürgermeister

Bürgermeistersprechzeiten:

donnerstags 16-18 Uhr im touristischen Begegnungszentrum
Tel. 03337/ 425699

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes

(nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)
Jeweils an den folgenden Samstagen ist in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr der Kompostierplatz geöffnet:

09. Juli	23. Juli
20. August	10. September
24. September	15. Oktober
12. November	26. November
14. Mai	10. Dezember
04. Juni	

Nachrichten aus Sydower Fließ

Weltweite Anbindung Sydower Fließ demnächst im Internet

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ hat in ihrer Sitzung am 14. April beschlossen, dass Stefan Seemke als Webmaster mit dem Aufbau und dem Betrieb der neuen Website www.sydower-fliess.de beauftragt wird. Die Internetseite befindet sich noch im Aufbau und wird dann untergliedert in den Hauptteil Sydower Fließ, mit den Unterseiten für Grüntal und Tempelfelde. Den Eröffnungstermin werden wir auf der Seite

www.tempelfelde-online.de bekannt geben.

Gerne kann vorab die Tempelfelder Seite besucht werden, da dort momentan die aktuellen Informationen stehen. Stefan Seemke hat mit der Seite www.tempelfelde-online.de eindrucksvoll seine Fähigkeiten demonstriert, und viele Tempelfelder nutzen die vielfältigen Informationen seit langem.

W. B.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Grüntal – Sekretariat der „Grundschule Grüntal“, Dorfstraße 34

Ortsteil Tempelfelde – „Gemeindezentrum“, Grüntaler Straße 14

12. Mai	OT Grüntal	16.30 Uhr-17.30 Uhr
	OT Tempelfelde	18.00 Uhr-19.00 Uhr
14. Juni	OT Tempelfelde	16.30 Uhr-17.30 Uhr
	OT Grüntal	18.00 Uhr-19.00 Uhr

Blanck

Stellv. Bürgermeister

Informationen aus Marienwerder

Sprechstunde des Bürgermeisters

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Nachrichten aus den Vereinen



Angebot für jedermann

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr

Der besondere Film mit anschließendem Gespräch DAS WEISSE BAND (2009 mehrfach ausgezeichnet)

Freitag, 13. bis Sonntag 15. Mai

Pflanzen kennen – Schöpfung bewahren – Kontemplation

Freitag, 27. bis Sonntag 29. Mai

Verstehen von Träumen und Märchen – beruflich und persönlich Arbeit an praktischem Material und Theorie

Jeden Freitag 18 Uhr

Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen

*DAS HAUS
Kirchliches Besinnungs-,
Bildungs- und
Begegnungszentrum e.V.*

*Grüntal, Dorfstraße 39
Tel. 03337/4 61 80
16230 Sydower Fließ*

Die schönsten Fotos werden gesucht!

Neue Informationsmappe für Gäste und Einwohner

**Tourist-Information
Am Markt 1
16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus**

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage:
www.barnim-tourismus.de
E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten ab 15. Mai

Di 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Fr 9 – 16 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

**Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz**

Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279

Öffnungszeiten ab 15. Mai

Mo – Do 9 – 18 Uhr
Fr 10 – 16 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

Brandenburger Reisemarkt im Ostbahnhof Berlin

Am 2. April stellten sich wieder viele touristische Leistungsträger mit ihren aktuellen Angeboten im Berliner Ostbahnhof den Berlinern vor. Gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsamt Bernau, der Gemeinde Schorfheide und den Berliner Eisenbahnfreunden machte der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. auf neue und bewährte touristische Angebote unserer Region aufmerksam.

Gästemappe in Vorbereitung

Zu Beginn der diesjährigen Ausflugs- und Urlaubssaison hat der Tourismusverein eine Gästemappe vorbereitet. Sie enthält viele schöne Ziele, die sich für einen Ausflug anbieten und auch Informationen, die nützlich sind,

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

um sich bei uns gut zurechtzufinden und sich hier so richtig wohlfühlen. Dazu gehören verschiedene Tourenvorschläge zum Wandern und zum Radfahren, Informationen über den Naturpark Barnim, die wichtigsten Verkehrsverbindungen, ein Verzeichnis von Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten sowie die Notfall-Telefonnummern (Ärzte, Apotheken usw.). Die Gästemappe ist für die örtlichen touristischen Leistungsträger, wie Hotels und Pensionen, aber auch Privatvermieter zusammengestellt. Sie kann in der Tourist-Information Biesenthal gegen eine geringe Gebühr abgeholt werden.

Die Gäste können mit Hilfe der Informationen aus der Gästemappe während ihres Aufenthaltes entspannt ihr Ausflugsprogramm zusammenstellen und finden auch die nötigen Ansprechpartner, wenn einmal der Schuh drückt.

Neu im Angebot

- Veranstaltungskalender Barnimer Land 2011
- Broschüre „Kulturfeite im Land Brandenburg“
- neue Freizeitkarte: „Schorfheide, Barnim, Oderbruch (5,50 €)“
- Jahresprogramm der Galerie-Ausstellungen im Alten Rathaus Biesenthal
- Flyer zu aktuellen Veranstaltungen

Kartenvorverkauf

- Siebenklang: Konzert mit Giora Feidmann 28. Mai in der Waldkirche am Mecheseesee
- Inselleuchten Marienwerder 8. und 9. Juli.
- Open Air 2011 Schloss Börnicke 19. bis 21. August
- Veranstaltungen in der Kulturbühne Goldener Löwe in Wandlitz

Fotowettbewerb „Schöner Barnim, schöne Erlebnisse – schöne Fotos“

Unter diesem Motto sucht der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. Erlebnisfotos von Familien.

Nette Preise warten auf die besten Hobbyfotografen! Von Berlin aus schnell zu erreichen, schätzen besonders Familien den kurzen Weg ins Grüne.

Mit Kind und Kegel, Mann und Maus – per Pferd, Boot oder Bahn entdeckt man viele schöne Orte im Barnim. Kamera dabei?

Unbedingt! Der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. sucht Fotos, die von einem schönen Tag in der Barnimer Natur erzählen. Erlebnisreiche Touren in Familie – fotografisch verewigt.

Schicken Sie Ihre schönsten Fotos an den Tourismusverein (fotowettbewerb@barnim-tourismus.de)!

Wichtig: Pro Einsender werden maximal drei Fotos und nur in digitaler Form (mindestens 150 dpi, maximale Qualität) angenommen.

Eine Bilddatei sollte nicht größer als 3 MB sein. Die besten Fotos werden veröffentlicht und es winken Preise! Einsendeschluss ist der 30. September.

Nähere Infos: www.barnim-tourismus.de

*Tourismusverein Naturpark
Barnim e.V.
Der Vorstand*

Nachrichten aus den Vereinen

Viel Freude, aber auch Trauer Selbstgesteckte Ziele wurden oft erreicht

Am 26./27. März und 2. April wurden in Frankfurt/O. die Landesmeisterschaften / der Schülerpokal in den Luftdruckwaffen ausgetragen. Die Schützengilde Biesenthal nahm mit neun Schützen in 6 Disziplinen teil. Dank der Möglichkeit der Nutzung des Amtsbusses hatte auch die Jugendgruppe am 27. März genug Platz und die Fahrt war bequem für alle.

Den Anfang machte Birgit Rössing, die es in der Disziplin Luftdruckpistole in der Damenklasse bis ins Finale – also unter die ersten Acht und damit sich selbst gestellten Ziel – schaffte. Am 27. März zeigten die jüngsten Schützen beim Schülerpokal, dass auch sie Kampfgeist besitzen. Und so beendeten Celine Pomplun, Natalie Weigner und Lolita Leipold ihren Wettkampf mit den Plätzen 4, 6 und 7. Als Mannschaft erreichten sie den 4. Platz. Es war der erste Wettkampf dieser Art für die drei Mädchen. Und sie haben das ganz toll in der großen Halle von Frankfurt/Oder gemacht. Am Nachmittag trat dann Tobias Schubert in der Disziplin Luftdruckgewehr in der Jugendklasse seine Landesmeisterschaft an und schaffte es auf das Treppchen. Mit seinem 2. Platz ist er sehr zufrieden und konnte es selbst kaum glauben. Zum Abschluss des Tages hat Andreas



Jackat mit dem Luftdruckgewehr sein eigenes Ziel mit Platz 10 ebenfalls erreicht. Auch unsere Altersschützen haben sich für die Auflagedisziplinen gleich 5 mal für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Und so ist Bernd Rothe mit seinem 21. Platz sehr zufrieden. „Die Teilnahme war schon genial.“ Gudrun Rothe nahm ebenfalls das erste Mal mit dem Luftdruckgewehr an der Landesmeisterschaft teil. Sie belegte auf Anhieb den 2. Platz und war damit hoch motiviert für den Wettkampf am Nachmittag. Andreas Jackat hatte an diesem Tag mit sich zu kämpfen und war von seinem Ergebnis enttäuscht. Er belegte den 30. Platz. Mit der Luftdruckpistole erreicht Karl-Heinz Gleich den 16. Platz. Den Abschluss machte Gudrun Rothe in der Disziplin Luftdruckpistole-Auflage.

Sie erreichte den Platz 3 und strahlte mit der Sonne um die Wette.

Unsere Teilnahme an der Landesmeisterschaft und am Schülerpokal war damit sowohl mit der Anzahl der Qualifikationen als auch mit den erreichten Ergebnissen erfolgreich, wie schon lange nicht mehr. Die Ziele für 2012 sind damit jetzt bereits hoch gesteckt.

Wer Lust hat und unsere Mannschaften stärken möchte, ist jeder Zeit herzlich willkommen. Unser Sommerbiathlon für alle Kinder der Grundschulen aus Biesenthal und der angegliederten Gemeinden findet in diesem Jahr am 22. Juni in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in unserem Schützenhaus in der Schulstraße in Biesenthal (alte Feuerwehr) statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Drei auf einen Streich – 2. Dorf- und Vereinsfest Tempelfelde

Am 28. Mai feiert die Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. mit einem großen Fest den 150. Geburtstag ihres Vereins.

Höhepunkt ist dabei am Samstagabend die Proklamation des Königspaares auf dem Festplatz.

Als besonderen Leckerbissen bieten wir an diesem Abend zur Unterhaltung der Gäste die „Legatos“ mit ihrem musikalischen Programm.

In der musikalischen Pause gegen 22.30 Uhr wird es ein brillantes Höhenfeuerwerk geben.

Dieser festliche Tag beginnt am Samstag um 11.00 Uhr an der Friedenseiche mit der Einweihung des Gedenksteins für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Ab 11.45 Uhr beginnt der Festzug durch den Ort. Nach dem Eintreffen auf dem Sängerplatz werden dort Festansprachen gehalten, es folgt die Proklamation der neuen Barnimer Schützenkönige und ein zünftiges Salut-schießen.

Um 13.00 Uhr wird die Schalmaienskapelle Geesow ein Platzkonzert geben.

Ab 14 Uhr startet außerdem ein Kinderprogramm und ein kleiner Kunst- und Handwerkermarkt.

Zur Kaffeezeit gegen 15.00 Uhr gibt es einen Auftritt der „Musikschule Fröhlich“, die Kaffeehausmusik darbietet. Für das leibliche Wohl wird Essen vom Grill und aus der Gulaschkanone angeboten. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Festleiter
M. Marx



Nachrichten aus den Vereinen



Der SV Biesenthal 90 e. V. informiert

Wachsende Mitgliederzahlen durch große Auswahl an Sportarten

Ein Verein mit vielen Sportarten unter einem Dach. Durch seine vielfältige Auswahl an Sportarten hatte der Verein in den letzten Jahren kontinuierlich wachsende Mitgliederzahlen zu verzeichnen.

1. Manne-Köhn-Cup

Am 4. Juni diesen Jahres ist es wieder soweit. Kleine und große Betriebe, Gaststätten u.v.a. Firmen aus unserer Region kämpfen dann ab 10 Uhr um den Pokal unseres alljährlichen Firmencups. Wieder ein Tag mit vielen spannenden und fairen Spielen, aber vor allem mit viel Spaß.

All die vielen, vielen Jahre organisierte unser MANNE immer wieder einen tollen Cup! Einen Cup, der zu einer großen Tradition wurde. Dank an unseren MANNE!

Ihm zu Ehren wollen wir diese Tradition nun gerne fortführen und nach ihm, dem Vater dieses Firmencups, auch umbenennen ... in den MANNE-KÖHN-CUP. Seien auch Sie am 4. Juni mit dabei ... bei unserem 1. Manne-Köhn-Cup.

Anmeldungen für den Cup bitte an das Team unserer Altherrenmannschaft, die jeden Freitag ab 19 Uhr auf dem Sportplatz „Am Heideberg“ trainiert. Sie können sich aber auch gern telefonisch unter der 03337/430644 bei Herrn Rico Martini oder unter der 0172/6021309 bei Herrn Stephan Mlynek für den Cup anmelden. Auch unsere Übungsleiter der Jugendmannschaften nehmen Ihre Anmeldung zum Cup entgegen und leiten diese dann für Sie sehr gern weiter. WIR SEHEN UNS DANN AM 4. JUNI!

Tischtennis ... ein Sport, der dem Fußball doch mehr ähnelt, als viele glauben. Beim Fußball muss das runde INS Eckige und beim Tischtennis muss das runde AUFS Eckige. Unsere Tischtennisspieler trainieren immer montags ab 19 Uhr in der großen Sporthalle.

Neues aus der Abteilung VOLLEYBALL

Der Start in der Barnimliga ist gelungen! Nach vielen Jahren der Abstinenz nahmen die Volleyballer des SV Biesenthal 90 e.V. seit dieser Saison wieder am Spielbetrieb teil. Es traten 7 Mannschaften aus dem Barnim an. Mit viel Teamgeist und einer guten Vorbereitung in den einzelnen Trainingseinheiten schafften wir einen sicheren 3. Platz, den es nun gilt in der nächsten Saison zu verteidigen oder sogar zu verbessern. Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank an Udo Becker für sein großes Engagement!

Volleyball-Mai-Turnier

Am 21. Mai findet ab 16 Uhr in der großen Sporthalle unser diesjähriges Mai-Turnier mit befreundeten Mannschaften aus dem Barnim statt. Wer Lust und Laune hat, kann sehr gern als Zuschauer dabei sein und vielleicht für sich selber die Lust am Volleyballspiel entdecken. Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird hier gesorgt sein.

Volleyball Nachwuchs

Seit einigen Wochen sind wir dabei, eine Jugendmannschaft aufzubauen. Hierzu suchen wir Euch, sportbegeisterte Jungen und Mädchen ab 11 Jahre, die mit Gleichgesinnten Volleyball spielen wollen. Rückfragen hierzu bitte an Udo Becker unter der 03337/41903 oder unter der 0177/1546531. Vielen Dank.

Trainingslager im August
Wie schon in der Aprilausgabe bereits erwähnt, beginnt die Saisonvorbereitung unserer neuen E-Jugendmannschaft im August mit einem 3-tägigen Trainingslager an den Ruppiner Seen. In diesen drei Tagen wird es sich hauptsächlich, wie sollte es auch anders sein, um den Fussball drehen. Mit drei

Trainingseinheiten am Samstag und einer Trainingseinheit am Sonntagvormittag haben wir mit den Jungs schon viel vor. Aber auch in den Zeiten dazwischen wird garantiert keinem langweilig werden. Ein Highlight wird dann u.a. der Soccer-Fun-Park der Fußballschule Michael Rummenigge, wenn er für 90 Minuten nur unseren Jungs gehört. Hier kann dann jeder individuell seine Geschicklichkeit verbessern. Jede Menge Badespaß sorgt dann zwischendurch für die notwendige Abkühlung unserer jungen Fußballer. Für jeden von uns wird es auch sehr interessant sein, Michael Rummenigge bei seiner Arbeit als Fußballtrainer über die Schultern zu schauen. Samstagabend wird dann gegrillt und vor dem Schlafen gehen gibt's natürlich eine Mega-Kissenschlacht. Drei erlebnisreiche Fußballtage und ein toller Start in die neue Saison 2011/2012 sind garantiert.

Daniel Groß
Trainer F-Jugend

Interessenten, die uns bei der Betreuung der Jugendmannschaften unterstützen möchten, können sich bei unserem Jugendleiter Mario Muschwitz unter der Nummer: 0177/2806907 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Termine im Mai und Juni

4. Mai, 19 Uhr – Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“
21. Mai, ab 16 Uhr – Volleyballturnier in der großen Sporthalle
1. Juni, 19 Uhr – Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“
4. Juni, ab 10 Uhr – Manne-Köhn-Cup
18. Juni, ab 9.30 Uhr – Pokalendspiele im Jugendbereich
25. Juni, ab 10 Uhr – F-Jugend Fußball – Kleinfeldturnier

Raus ins Grün ... und ab in den Fläming

Kaum, dass die ersten Sonnenstrahlen für ein wenig Wärme sorgen, sind wir Biesenthaler Nordic-Walking-Freunde wieder in der Natur unterwegs. Doch es gab eigentlich keine richtige Winterpause. Solange es nicht regnete oder fürchterlich glatt war, konnte uns fast nichts vom Laufen abhalten.

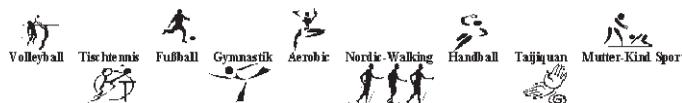
Also treffen wir uns nach wie vor zweimal wöchentlich, um für 1,5 bis 2 h mit unseren Stöcken die wunderbare Natur in und um Biesenthal zu entdecken. Zu dieser Jahreszeit führt uns unser Weg oft durch das Biesenthaler Becken. Hier gibt es viele Möglichkeiten für immer andere Runden in verschiedenen Längen. Meist nehmen wir aber jene, die uns auf 12 km durch die Heimat führt.

Und weil Brandenburg für Läufer aller Art landschaftlich sowieso noch viel mehr zu bieten hat, haben wir beschlossen, dieses Jahr beim Frühjahrslauf im Fläming teilzunehmen. Am Sonntag, dem 8. Mai, fahren wir dann gemeinsam ins Fläming Walk Zentrum bei Luckenwalde, um bei der 18 km langen Runde mitzuwalken und den SV Biesenthal 90 e.V. zu repräsentieren. Für uns gilt: Dabei sein ist alles. Wir dürfen gespannt sein.

Nun, wenn auch Sie unsere Gruppe zum nächsten Fläming-Walk verstärken wollen und schon die grundlegenden Kenntnisse des Nordic-Walking besitzen, stoßen Sie gern zu uns. In netter Gesellschaft bringen diese sportlichen Ausflüge in die Natur doch sowieso mehr Freude! Wir treffen uns donnerstags um 18 Uhr am Langerönnener Weg nach Lobetal und sonntags um 10 Uhr am Sportplatz am Heideberg.

Da manchmal die Strecken und Zeiten variieren, am besten vorher anmelden unter 0163/3936672 oder andreas.fank@web.de. Wir freuen uns auf Sie!

A. Fank



Nachrichten aus den Vereinen

Radwanderung

Auf nach Grafenbrück (bei Marienwerder)

Datum: Sonntag, den 8. Mai

Treffpunkt: 9.30 Uhr

Marktplatz Biesenthal

Streckenlänge: ~ 25 km

Wanderleiter: M. Hübner

(Tel. 03337/40355)

Ein Teil der Strecke verläuft auf dem Fernradweg Berlin –

Usedom. Es besteht die Möglichkeit unterwegs in eine Gaststätte einzukehren.

Zu dieser Radwanderung sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Ingrid Klose, i. A. des Vorstandes DieNaturFreundeOGHellmühle.V.

Jubiläum wird vorbereitet

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins

Mit Ende der letzten Wahlperiode 2008/2011 fand am 24. März die Jahreshauptversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes des Heimatvereins Biesenthal e.V. statt. Nach Rückblick auf eine erfolgreiche Wahlperiode und dem vorgeschriebenen Prozedere einer Wahlversammlung, wurde der neue Vorstand gewählt. Als Vorsitzender erhielt wiederum Herr Hans-Georg Wieser das Vertrauen. Weitere Vorstandsmitglieder sind Ilse Döring, Margrit Wunderlich und Otto Rogge.

Die künftige Arbeit des Vereins wird ganz besonders im Zeichen der Vorbereitungen des 20. Jahrestags der Vereinsgründung am 11. Oktober 2011 stehen. Anlässlich dieses Jubiläums ist zeitnah ein Tag der offenen Tür in den Heimatvereinsräumen der Grundschule am Pfefferberg ge-

plant mit Eröffnung einer historischen Telefon-Ausstellung. Natürlich wird auch die Heimatstube in die Festlichkeiten einbezogen werden. Ein informativer Flyer über die Arbeit des Heimatvereins soll rechtzeitig zum 20-jährigen Jubiläum erscheinen. Der Heimatverein wird auch weiterhin Kontakte zu anderen Vereinen und Institutionen pflegen, die Öffentlichkeitsarbeit verbessern, an Veranstaltungen teilnehmen, die Öffnungszeiten der Heimatstube absichern, Schüler für die Geschichte Biesenthals zu interessieren versuchen und interessante Exkursionen unternehmen sowie Vorträge mit kompetenten Referenten organisieren. Anregungen für die Vereinsarbeit sind jederzeit willkommen, ebenso aktive Mitstreiter und neue Mitglieder.



Der neue Vorstand v.l.n.r.

Hans-Georg Wieser, Ilse Döring, Margrit Wunderlich, Otto Rogge

Bürgerforum lädt ein

Forum im Mai: Dienstag, 3. Mai, 20 Uhr im Kalaja.

Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind wie immer herzlich willkommen!

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Auf zum Maifeuer nach Grüntal

Wie in jedem Jahr veranstalten die Kameraden/innen und Mitglieder des Fördervereins der Feuerwehr Grüntal am 21. Mai ab 16 Uhr ihr schon traditionelles Maifeuer am Gerätehaus. Neben Unterhaltung für Groß und Klein, Musik vom DJ und einer tollen Überraschung, findet um 18 Uhr die Namensgebung unseres neuen Löschfahrzeuges statt. Für Speisen und Getränke ist natürlich auch gesorgt. Also raus aus dem Haus, ein/e kleine/r Spaziergang/-fahrt, denn ein Plätzchen am Feuer ist immer frei.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen.

Die Förderer und Kameraden/innen der FF Grüntal, i.A. O. Behrend

Afghanistan im Spiegel der Literatur, Teil 2

Am 6. Mai findet der 2. Veranstaltung der Lesung Afghanistan im Spiegel der Literatur statt. Im Mittelpunkt der Lesung wird der Roman „Gott im Reiskorn“ von Mariam Kühsel-Hussaini stehen. Die in Berlin lebende Autorin verarbeitet darin die Geschichte ihrer Familie in Afghanistan beginnend in einer Zeit vor den Kriegen.

Die Lesung in der Reihe „Das eingeschränkte Leben“ findet am 6. Mai ab 18.30 Uhr in der Galerie im Rathaus, Biesenthal, Am Markt 1 statt

Weitere Lesungen finden statt am:

2. September – Iran im Spiegel der Literatur, Teil 1
25. November – Iran im Spiegel der Literatur, Teil 2

Veranstaltungen im Amt Biesenthal

Comedy und Backofenfest

6. Mai	19.30 Uhr	Tuchener Begegnungen Gesprächsrunde	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange www.fachwerkkirche- tuchen.de
7. Mai	17.00 Uhr	Comedy-Show „Flamenco & Comedy“	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange www.fachwerkkirche- tuchen.de
7.-8. Mai		Sankt Georg-Treffen, Ritterfest	Schlosspark Trampe	Burg Breydin u. Schloss- park Trampe e.V. Hr. Bredereck www.burg-breydin.de
21. Mai	10.00 Uhr	Backofenfest im OT Danewitz	OT Danewitz	Märkisches Backofen- dorf e.V., Hr. Gesche
28. Mai		Schützen- und Dorffest, Kreisschützenfest und 150-jähriges Gründungs- jubiläum der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V.	Sängerplatz Tempelfelde	Schützengilde Tempelfelde e.V., Hr. Marx

Veranstaltungen der Volkssolidarität

Essen auf Rädern auch tageweise

Jeweils: Montags 14:00 Uhr – Kartenspiele wie Rommé u.a.
Donnerstags 14:00 Uhr – Gymnastik in der Turnhalle
Interessenten sind herzlich eingeladen

- 4. Mai, 14:00 Uhr Herr Dr. Bernd Meißner: Sind die „Altanschließer“ verpflichtet nachträglich einen Beitrag für den Anschluss an das Wasser- und Abwassernetz zu zahlen?
- 11. Mai, 14:00 Uhr Frau Breuer, Bernau
Neues vom Hörgerätemarkt
- 18. Mai, 14:00 Uhr Uraniavortrag:
Herr Gr. Greulich: Arznei und Heilmittel im Alter (Kostenbeitrag 2,50 €)
- 25. Mai, 14:00 Uhr Singen mit Herrn Meise und Geburtstag des Monats

Informationen

Die Volkssolidarität bietet Essen auf Rädern auch tageweise. Preis zwischen 3 und 4 € pro Portion. Anmeldung Telef. 03334 279106

Die für den 9. Juni angekündigte Fahrt anlässlich der Seniorenwoche kann aus technischen Gründen nur mit Kleinbussen durchgeführt werden. Dadurch erhöht sich der Preis auf 30 € für Mitglieder und auf 35 € für Nichtmitglieder!

Buchungen entweder telef. bei Herrn Hanke, 03337- 41078 oder jeweils mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte August Bebelstr. 19.

Bezahlungen bitte bis zum 10. Mai in der Begegnungsstätte.

i.A. Wolfgang Stoye

Kultur- und Begegnungsstätte Biesenthal, August Bebel Straße 19 – Telefon 03337 40051

Veranstaltungen – Termine – Informationen

„Hochzeitsbilder im Wandel der Zeiten“

Fotografien und Postkarten aus privatem Besitz



Am 25. März hieß es Abschied nehmen von der Ausstellung „Hochzeitsbilder im Wandel der Zeiten“ in der Galerie im Rathaus Biesenthal. Zwischen den anwesenden Mitarbeiterinnen des Amtes Biesenthal, des Galeriebeirates und der Ortschronistin kam es zu

interessanten Gesprächen u. a. darüber wie sich die Brautmode verändert hat bzw. ob alte Hochzeitsbräuche wieder in Mode kommen. Frau Poppe konnte zu den Bildern von Biesenthaler Familien einiges berichten. Auf Anfrage von Aija Torklere, Mit-

arbeiterin im Verein der Fachwerk-kirche Tuchen wird die Ausstellung auf eine kleine Reise nach Tuchen in die Kirchstrasse 12 gehen. Danach kehrt die kleine Expositon nach Biesenthal zurück und wird in den Bestand der Ortschronik aufgenommen.

Wukenseer Badesaison beginnt

Seit 1. Mai ist das Strandbad täglich geöffnet

Am 1. Mai begann im Strandbad Wukensee die neue Badesaison. Ab nun sind seine Tore täglich

wieder geöffnet. Neben zahlreichen weiteren Veranstaltungen gibt es erstmals am 14. Mai un-

ter dem Motto „Maibock Rock“ ein Konzert der Band Roof Garden incl. des Maibockbier-Anstichs.

Um die wirklich warmen Sommertage intensiver genießen zu können, ist das Strandbad zukünftig bei Abendtemperaturen ab 20 Grad bis 21 Uhr (Juli, August) geöffnet. Somit kommen auch Besucher nach einen langen Arbeitstag noch in den Genuss einer „Feierabend-Erfrischung“.

Aus Anlass des 5-jährigen Geschäftsjubiläums gibt es für alle Bewohner im Bereich des Amtes Biesenthal-Barnim die Saisonkarte zum halben Preis. Das Angebot ist gültig für Karten, welche im Zeitraum vom 1. bis 15. Mai direkt im Strandbad gekauft werden.

Aktuelle Informationen über Öffnungszeiten sowie weiterer Veranstaltungen finden Sie unter www.strandbad-wukensee.de.

V.i.S.d.P.

Gerd Sievers

Tel. 03337 490 380 oder

0172 300 73 51

Es ist vollbracht! – Scanner ersetzt Karteikarten

Seit Mai letzten Jahres besitzen wir einen Barcode-Scanner und seit dieser Zeit ist er unser „liebstes Spielzeug“. Immer wieder piepte es bei uns, jedes Buch, jedes Hörbuch, landete auf unserem Arbeitstisch und bekam einen selbst gedruckten Barcode aufgeklebt. Anschließend musste jeder Datensatz aufgerufen werden. Dann konnte erst der Scanner den Code einlesen. Zum Abschluss wurden die Codes mit einer Folie überklebt, damit nicht die Farbe abgerieben wird. Und ab mit den Medien zurück ins Regal.

Wozu der ganze Aufwand? Ganz fertig sind wir natürlich noch nicht. Als nächstes werden die Kundendaten eingegeben. Wenn wir damit fertig sind, dann können unsere Medien mit dem Scanner verbucht werden. Dann werden endlich die Karteikarten überflüssig. Die Verbuchung sollte damit schneller vor sich gehen. Bis dahin ist es noch ein gutes Stück. Aber es geht voran, immerhin!

Keine Angst, bis dahin gibt es auch weiterhin neue Bücher, die neuesten Bestseller liegen gerade taufisch vor mir und warten auf ihre Verarbeitung.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 10 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 13 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 10 – 17:00 Uhr.

Tel. 45 10 07

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und Euren Besuch!

I. Derks

ROOF GARDEN
DIE BESTE PARTYBAND DER WELT

DAS BESONDERE
BOCK-BIER FEST

MAIBOCK ROCK

SA. 14.5. BIESENTHAL
STRANDBAD WUKENSEE
EINLASS 19:00 UHR

VVK 8,-EUR / AK 12,-EUR
Tickets im Strandbad Wukensee
Ruhlsdorfer Str. 41, 16359 Biesenthal
Telefon: 03337-490 380
www.strandbad-wukensee.de

WWW.ROOFGARDEN.DE

MIT DER ULTIMATIVEN
RAMMSTEIN
SHOW

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Einladung zu einer wenig verbreiteten Sportart Orientierungslauf-Meisterschaften im Biesenthaler Stadtwald

Am Samstag, dem 14. Mai führen die Berliner und Brandenburger Orientierungsläufer nach 2008 zum zweiten Mal die Landesmeisterschaften im Staffelwettbewerb im Biesenthaler Stadtwald durch. Orientierungslauf ist eine Sportart, die in unserer Region zu Unrecht kaum verbreitet ist. Diese Sportart verbindet geistige Frische, Naturverbundenheit und läuferisches Vermögen in einer gelungenen Weise und kann von Alt und Jung betrieben werden. In der näheren Umgebung von Biesenthal gibt es mehrere Waldgebiete, von de-

nen Orientierungslaufkarten angefertigt wurden, die bisher vorwiegend durch Berliner Sportler genutzt werden. Bei der Meisterschaft werden die Berliner und Brandenburger Meister in den Kinder-, Jugend- und Erwachsenenklassen ermittelt. Zu einer Staffel gehören immer 3 Läufer. Sie haben auf unterschiedlich langen und schwierigen Strecken, die oft quer durch den Wald führen können, mit Hilfe von Karte und Kompass festgelegte Stellen, so genannte Posten, die mit elektronischen Leseeinrichtungen versehen sind, anzulaufen. Sie-

ger in der jeweiligen Altersklasse wird die Staffel, welche die auf den Karten eingezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge in der kürzesten Zeit angelaufen ist. Wettkampfbüro mit Organisationsbüro wird beim Holzrecycling Biesenthal, Ruhlsdorfer Straße 60/61 sein. Die Orientierungsläufer des SV IHW Alex 78 e.V., die diese Meisterschaft ausrichten, werden als Rahmenwettbewerb auch eine Anfängerbahn zum Kennenlernen dieser Sportart anbieten. Interessenten können sich an diesem Tag zwischen 11 und 12

Uhr beim Organisationsbüro melden und erhalten gegen eine Startgebühr von 2,-€ eine Karte mit einer leichten Strecke und gegen eine Kautions von 20,-€ einen Kompass und einen Chip. Wer es sich alleine nicht zutraut, kann diese Herausforderung auch zu zweit oder zu dritt angehen. Die Berliner und Brandenburger Orientierungsläufer würden sich freuen, wenn auf diesem Wege die Schar der Orientierungsläufer vergrößert werden könnte.

Kunst – Stadt – Landschaft

Skulpturenweg und Ausstellung in Biesenthal wurden eröffnet



Die Eröffnung des Skulpturenweges fand am 2. April in Biesenthal statt. Sie endete in der Galerie im Rathaus. Hier wurde die Ausstellung Kunst-Stadt-Landschaft eröffnet. Sieben Künstlerinnen und Künstler stellen sich mit Arbeiten zum Thema Kunst im öffentlichen Raum vor. Mindestens ein Werk von ihnen ist im Amt Biesenthal zu sehen oder wird zukünftig aufgestellt. Eckhard Herrmann, Metallgestalter, dessen Atelier sich in Eberswalde befindet, hat im Ortskern von Marienwerder einen Brunnen und eine Stele gestaltet. Der Biesenthaler Bildhauer Friedrich Schötschel prä-

gte mit seiner künstlerischen Handschrift die Eingangstür an der Katholischen Kirche in Biesenthal. Im Rahmen des Skulpturenweges präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus dem Barnim ihre Werke für zwei Jahre im Stadt- und Landschaftsraum von Biesenthal. Dazu gehören u. a. Lutz Kittler, Friedrichswalde, Anne Schulz und Burkhard Vierus aus Biesenthal sowie Emerita Pansowova und Klaus Storde aus Prennden. Mit „Kunst im öffentlichen Raum“ beschäftigt sich die Kuratorin der Ausstellung Sabine Voerster schon einige Zeit. Im Rahmen des „Barnimer Kunst-

frühstücks“ wurden zu diesem Thema bereits interessante Gespräche geführt. Kunst im öffentlichen Raum hat eine lange Tradition. Erinnert sei an Reiterstandbilder, Brunnen in Parkanlagen sowie aktuelle Arbeiten z. B. die „Stolpersteine“ mit politischen Inhalten und Aussagen. Den Blick auf Kunst im Stadt- und Landschaftsraum zu sensibilisieren ist das Anliegen dieser Ausstellung. Neben Plastiken aus dauerhaften Materialien, z. B. Stein oder Bronze, wie die von L. Kittler, A. Schulz, E. Pansowova, werden auch temporär angelegte Installationen, wie „Meditationsobjekt“,

Lageröner Mühle oder „Lichtinstallation“, Biesenthal Schlossberg von K. Storde gezeigt. Burkhard Vierus präsentiert sein Entwurf zum Wettbewerb im Berliner Stadtraum am Beispiel „Gestaltung des Schlossplatzes“. Die Ausstellung ist zu den Zeiten des Tourismusbüros Biesenthal geöffnet.

Vorläufige Öffnungszeiten:

Di, 9-12 und 14-18 Uhr
Fr, 10-16 Uhr

Ab 15. Mai:

Sa 10 - 14 Uhr.

Anmeldungen und Auskünfte:
Telefon: 03337-490718 und 033396-87288.

Veranstaltungen

Tuchener Tage vom 6.-8. Mai Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. lädt zu den Veranstaltungen der **TUCHENER TAGE** vom 6. bis 8. Mai herzlich in die Fachwerkkirche nach Tuchen ein.

Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr „BREYDIN LOHNT SICH!“

Unternehmer und Unternehmen stellen sich vor

Eröffnet werden die Tuchener Tage traditionell mit einer Gesprächsrunde. Am Freitagabend stellen sich Unternehmer und Unternehmen, die ihren Betriebssitz oder ihren privaten Wohnsitz in der Gemeinde haben, in der Fachwerkkirche vor. Mit regionalen Unternehmern möchten wir über die Chancen unternehmerischen Wirkens, die Verantwortung in unserer Gesellschaft sowie über persönlich erlebte Erfolge und Misserfolge ins Gespräch kommen.

7. Mai, 17 Uhr „Brillantes Varieté“

Am Samstag, den 7. Mai, präsentieren Karl-Heinz Helmschrot und Sanjay Shihora, zwei Meister ihres Fachs, eine atemberaubende Show in der Fachwerkkirche. Als Schauspieler, Comedian und Regisseur machte sich Helmschrot einen Namen und ist aus der internationalen Varieté- und Kleinkunstszene nicht mehr weg zu denken. Helmschrot schlüpft perfekt in seine Figuren, an denen er aber nicht klebt, sondern ihnen den Freiraum lässt, mit dem Publikum in Kontakt zu treten. Ausdruck, Präsenz und Spontanität gehen einher, wenn der Künstler durch das Programm führt. Seit der Eröffnung seiner

„Helmschrotschen Mühle“, ein idyllisches Plätzchen am Nonnenfließ, ist er mit Tuchen-Klobbicke verbunden. Hier gibt es jetzt einen Ort, an dem Ideen entwickelt werden, neue Produktionen entstehen und sich Weltklasse trifft.

Sanjay Shihora, ein Morgenmuffel im Abendland, ein Fern-Ossi in Ost-Berlin. Er verkauft Rosen übers Internet und bei seinen kuriosen Rechenkunststücken müssen Sie mit allem rechnen.

Das Programm schmeckt wie Champagner-Cocktail, je öfter man an dem Drink nippt, desto größer wird das Kribbeln im Bauch und desto ausgelassener die Stimmung! Einfach lachhaft, Nonsense, Esoterik, Lustig, und....und....und... Er betreibt seinen eignen Comedy Club Kookaburra in Berlin.

Zu dieser besonderen Show lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. herzlich ein. Wer K.-H. Helmschrot bereits 2010 in unserm Haus erlebt hat, wird diese Veranstaltung sicher nicht ver säumen.

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr GOTTESDIENST

Zum Ausklang der Tuchener Tage laden wir am Sonntag zum Gottesdienst und anschließend um 11 Uhr zum Frühschoppen mit Imbiss auf dem Kirchplatz ein.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Jörg Schiele
Vereinsvorsitzender

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **31. Mai 2011**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. Mai 2011**.

Kirchliche Nachrichten

Evangelischen Kirchengemeinden

- **Biesenthal**
08.05., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
15.05., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Vorstellung der Konfirmanden
22.05., 10.30 Uhr musikalischer Gottesdienst in der Kirche, mit dem Posaunenchor
29.05., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, zum Jahresfest „Haus Sonnenblick“, mit Kindermusical

- **Orgelkonzert**
Evangelische Kirche zu Biesenthal, Sonnabend, 14. Mai 2011, 19 Uhr
Es spielt: „Fahrradkantor“ Martin Schulze – Werke alter und neuer Meister
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten! HERZLICHE EINLADUNG!
Infos im Pfarramt, Tel. 03337 / 3337

- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

- **Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)**
Sonntag 16.30 Uhr, 8. Mai; 15. Mai; 22. Mai; 29. Mai

- **Herzliche Einladung zur „Seniorenase“**
Donnerstag 5. Mai von 15.00 bis 17 Uhr
bei Spiel, Gesang, Besinnlichem, Kaffeerunde und mehr
in den Räumen der Schützenstraße 36 in Biesenthal

- **Alkohol- und Tablettenprobleme?**
Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe!
Seit 25 Jahren besteht die Gruppe und ist vielen Menschen eine große Hilfe gewesen. Neben Informationen über Alkohol- und Tablettenmissbrauch, reden wir über Lebensprobleme in geselliger Runde. Diese Treffen sind sowohl für Betroffene, wie auch für ihre Angehörigen wertvoll. Jeder kann hier Verständnis, Fachkompetenz und Hilfe finden. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36.

4. + 18. Mai jeweils um 19.00 Uhr (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

- **Bläserkonzert mit „Classic Brass“ in Biesenthal**
19. Mai 2011 – Evangelische Kirche um 19.30 Uhr
„1991 gründet der Dresdner Jürgen Gröblehner in München mit vier weiteren Musikern sein erstes Blechbläserquintett. Weltweit mehr als 2.000 Auftritte in Kirchen und Konzertsälen sowie 25 CD-Produktionen machen das Ensemble bekannt. Im Herbst 2009 ruft er das Blechbläserquintett „Classic Brass“ ins Leben, das sich vornehmlich und voller Enthusiasmus dem reichen Schatz kompositorischen Schaffens alter Meister widmen möchte. Die

samtweich und virtuos geblasene Piccolo-Trompete des Venezianers Paolo Fazio paart sich mit den gefühlvoll gestalteten Tönen des sächsischen Trompeters Jürgen Gröblehner, während das charaktervolle Horn des Belgraders Aleksandar Crnojevic die Verbindung schafft zu der vom Düsseldorfer Johannes Meures exzellent intonierten Posaune und der meisterhaft beherrschten Tuba der Allgäuerin Christina Bachauer. Bei jedem Konzerterlebnis bewahrt sich das Motto von Classic Brass: „Man hört nur mit dem Herzen gut!“

Statt Kartenverkauf wird eine Spende für die Unkosten am Ausgang erbeten.

Veranstalter:
Landeskirchliche
Gemeinschaft und
Kirchengemeinde
Biesenthal
Informationen
Reiner Meise
03337 3307 und
www.classicbrass.de



- **Danewitz**
15.05., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- **Rüdnitz**
08.05., 9 Uhr Gottesdienst in der Kirche
22.05., 14 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche
- **Grüntal**
08.05., 9.00 Uhr Kanzeltausch Pfarrer Brilla
29.05., 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
- **Melchow**
08.05., 10.15 Uhr Kanzeltausch Pfarrer Brilla
29.05., 09.00 Uhr
- **Tempelfelde**
15.05., 14.00 Uhr
- **Marienwerder**
08.05., 09.30 Uhr Gottesdienst
- **Ruhlsdorf**
08.05., 10.45 Uhr Gottesdienst
29.05., 10.45 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
- **Sophienstädt**
22.05., 14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst,
Vorstellung der Konfirmanden

Katholische Kirche Biesenthal

05.05.	09.00 Uhr	hl. Messe
06.05.	09.00 Uhr	hl. Messe
08.05.	09.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Maiandacht
12.05.	09.00 Uhr	Seniorenausflug
13.05.	09.00 Uhr	hl. Messe
15.05.	09.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Maiandacht
19.05.	09.00 Uhr	hl. Messe
20.05.	09.00 Uhr	hl. Messe
22.05.	09.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Maiandacht
26.05.	09.00 Uhr	hl. Messe
27.05.	13.30 Uhr	Dankgottesdienst
29.05.	10.00 Uhr	Dekanatstag im Kloster Chorin

Der Mai ist gekommen

So beginnt ein altes, deutsches Frühlingslied. Der Dichter Emanuel Geibel schrieb es im Jahr 1835. Der Text wurde allerdings in der DDR in einem Liederbuch mit deutschen Volksliedern 1980 verändert. Dort steht in der letzten Strophe: „Da wehet der Atem so frisch in der Brust“, im Originaltext heißt es aber: „Da wehet Gottes Odem so frisch in der Brust.“ Der Monat Mai hat auch in der Religion einen bedeutenden Platz. Für Katholiken hat der 1. Mai in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Es ist ein Sonntag, der erste Sonntag nach Ostern. Es heißt bei uns „Weißer Sonntag“ und ist für viele der Erstkommunionstag. Dieser Tag heißt auch „Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“. Schließlich wird in diesem Jahr am 1. Mai in Rom der verstorbene Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. Sein Dienst wird genannt: Vermittler der Liebe Gottes. Das könnte auch eine Aufgabe für uns sein.

Einen gesegneten Monat Mai wünscht Ihnen Pfarrer
Horst Pietralla

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel.**

Nr.: 0180 5582 223860 angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 04.05. bis Donnerstag, 05.05.	Barnimapotheke
Mittwoch, 11.05. bis Donnerstag, 12.05.	Stadtapotheke
Dienstag, 17.05. bis Mittwoch, 18.05.	Barnimapotheke
Dienstag, 24.05. bis Mittwoch, 25.05.	Stadtapotheke
Montag, 30.05. bis Dienstag, 31.05.	Barnimapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr

samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr

sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke: 03337/40500

Stadt Apotheke: 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:

Dr. Andreas Valentin: 03337/431852

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

April, April...

Im April hatte der Kulti wieder viel anzubieten. Wir besuchten mit interessierten Kindern die Ausbildungs- und Studienbörse Bernau. Jedes Kind bekam einen kleinen Fragenbogen, welchen sie mit viel Freude ausfüllten. Nur einen Tag später konnten sich Kinder beim Rappen ausprobieren. Der bekannte Rapper Rudio war da und bot einen Rap-Workshop an. Nach wenigen Stunden war der neue Song – „Friends“ geboren. Wenn Sie Lust haben, diesen Song zu hören, haben Sie am 13. August zur „Rockenden Eiche“ die Möglichkeit.

Außerdem haben wir auch diesen Monat wieder ein interessantes und fassettenreiches Ferienprogramm. Mittwoch führten wir Kinder den Langeröner Weg entlang und im Anschluss wurde gegrillt. Dienstag ging es ins Cinemotion Berlin, um spontan zu entscheiden welchen Film, wir gucken werden. Nach Ostern ging es weiter mit einer Fahrt in den Mellowpark Berlin, dort konnten die Kinder und Jugendlichen zeigen, was sie auf ihren BMX-Fahrrädern, Inline Skates und Skateboards können. Der Donnerstag stand unter dem Motto Backen und Basteln, es kamen lustige Osterkücken und leckere Kuchen dabei heraus. Freitag war unsere altbewährte Tradition Frühjahrsputz an der Tagesordnung. Resultat dieses Tages: Vielen Dank an so viele helfende Hände um dem Kulti wieder zu neuem Glanz zu verhelfen. Am Samstag boten wir den Biesenthalern an, das geputzte Kulti zu besuchen. Außerdem konnten die Besucher bei unserem Flohmarkt viele tolle, aber billige Sachen kaufen oder Kaffee und Kuchen genießen. Also nochmals vielen Dank an alle Helfer und Besucher für diese zwei schönen Tage!!!

Das pädagogische Team im Jugendkulturzentrum bietet aus aktuellem Anlass Informationsgespräche zum Thema „Cybermobbing“ für Kinder, Jugendliche und Eltern an. Bei Bedarf unter der oben genannten Telefonnummer melden, oder direkt vorbeikommen.

Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Angebote, Zeiten, Kontakte

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Dienstag:	15 bis 21 Uhr
Mittwoch:	15 bis 21 Uhr
Donnerstag:	15 bis 21 Uhr
Freitag:	16 bis 22 Uhr
Samstag:	16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Nutzung des Bandraumes **mit Anlage Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr**
- **Fitnessstraining (ab 16 Jahre)**

re) Dienstag-Freitag

zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat

- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet Euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning
Janina Herr

FSJ: Lisa Ullmann
Zivi: Matteo Schmidt

Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152

16359 Biesenthal
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwiager
Tel.: 03337/450119
Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1
16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Zu Gast in den Partnerschulen

Deutsche und polnische Schüler begrüßten den Frühling

Am 25. März unternahmen 20 Kinder aus der Grundschule „Am Pfefferberg“ aus Biesenthal, natürlich in Begleitung ihrer Lehrerinnen Frau Elgert, Frau Tappert, Frau Schulze und dem Dolmetscher Herrn Brzostowski eine Reise nach Polen. Wir waren unterwegs zu unseren beiden Partnerschulen in dem schönen Nowy Tomysl. Um 6 Uhr am frühen Morgen fuhren wir in einem Reisebus in Biesenthal los und traten unsere 4-stündige Fahrt an.

Hinter der Grenze legten wir einen Stopp ein. Als es dann wieder weiter ging, waren alle

sehr auf unsere erste Partnerschule gespannt. Wir wurden sehr herzlich empfangen und erhielten ein leckeres Frühstück. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe betätigte sich künstlerisch und die andere Gruppe spielte mit den polnischen Schülern Völkerball. Alle waren sehr nett und freundlich zu uns. Dann machten wir uns auf den Weg zur zweiten Partnerschule, wo wir genau so freundlich empfangen wurden. Zusammen mit den polnischen Kindern begrüßten wir den Frühling. Dazu unternahmen wir eine Wanderung

durch das Dorf. Es war spannend. Nach einer kleinen Fahrstrecke mit dem Bus erreichten wir das Kulturzentrum in Nowy Tomysl. Nun kam unser großer Auftritt zum Thema „Theater aus dem Koffer“. Wir führten eine Reihe von pantomimischen Darbietungen vor. Danach gingen wir in ein Hotel Mittag essen. Wir sahen auch das bekannte Wahrzeichen von Nowy Tomysl, den größten geflochtenen Korb der Welt. Nach unserer Rückkehr erfuhren wir, dass wir mit unserer pantomimischen Vorführung den 2. Platz belegt hatten. Alle freuten sich riesig über den Pokal. Wir bekamen noch ein Lunchpaket und persönliche Geschenke. Natürlich hatten wir für unsere Gastgeber auch Geschenke dabei. Sogar der Bürgermeister von Nowy Tomysl begrüßte uns. Nach einer Teestunde verabschiedeten sich alle voneinander und es ging zurück nach Deutschland. Ein toller Tag! Vielen Dank an all diejenigen, die uns unterstützten.



Jan Guse
Klasse 6 a

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Willkommen zum Kinderfest

Es ist mal wieder so weit! Wie in jedem Jahr feiern wir ein großes Kinderfest.

Das Fest findet am 27. Mai statt. Wir laden alle Kinder der Umgebung und alle ehemaligen Kinder unserer Kita recht herzlich ein, mit uns zu feiern. Das Fest beginnt um 14 Uhr, also macht Euch auf den Weg zu uns, denn Spiel, Spaß und Überraschungen warten auf Euch.

Die Erzieherinnen der Kita Spatzennest, Spatzenweg 1, Marienwerder OT Ruhlsdorf

Besuch im Brandenburger Landtag

Am 17. März unternahmen wir, die Klasse 6 a aus der Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal einen Wandertag zum Landtag Brandenburg nach Potsdam. Wir hatten Glück, da an diesem Tag die öffentlichen Verkehrsmittel und die Deutsche Bahn nicht streikten und so kamen wir pünktlich gegen 9.30 Uhr an. Zuerst erhielten wir eine 45-minütige Einführung durch Frau Burdack, welche uns über die Politik im Land Brandenburg informierte. Danach ging es in den Plenarsaal, wo wir über die Anschaffung von Schuluniformen diskutieren. Doch zuvor bildeten wir eigene ausgedachte Parteien, zum Beispiel die Schokoladenpartei. Dann wurde Politik gemacht. Das Ergebnis fiel knapp aus, denn 10 Kinder stimmten gegen eine Schuluniform, 9 Kinder für deren Einführung und eine Stimme enthielt sich.

Nach der Mittagspause wurde eine Politikerin aus der Partei „Die Linken“, Frau Mächtigt, von uns interviewt. Wir stellten viele Fragen zu ganz unterschiedlichen Dingen. Unter anderem haben wir gelernt, dass das Streiten auch gut sein kann, zumindest in der Politik.

Uns Schülern aus der 6. Klasse hat der Ausflug nach Potsdam sehr gut gefallen.

Valentine Mewis, Klasse 6 a

Neues aus der KiTa Mäusestübchen

Diego ist krank

..so ging es unter anderem einigen kleinen Kuschelbärpatienten aus der KiTa Mäusestübchen.

Am 24. März fuhren die 4-6-jährigen Kinder aus Marienwerder nach Bernau ins Krankenhaus zur Teddybärklinik. Dort konnten unsere Kinder ihre kranken Kuschelbären und -tiere untersuchen lassen. Zuerst kamen wir in die „Aufnahme“. Die Schwestern des Krankenhauses nahmen die Daten der kleinen Patienten auf. Es wurde unter anderem nach den Namen, dem Befinden, nach dem Ort und der Stärke der Schmerzen gefragt. Mit dem ausgefülltem Patientenformular konnten dann die Kinder mit ihren Patienten in einem Wartezimmer Platz nehmen, wo sie

dann von einer Kinderärztin nacheinander zur Untersuchung aufgerufen wurden. Die Aufregung war groß. Diego, ein Lieblingskuschelbär von Max hatte sich das Bein gebrochen! Er musste zuerst zum Röntgen, dann wurden die Röntgenbilder mit Dr. A. Kosse ausgewertet und... es musste operiert werden. Max bekam richtige OP-Sachen an und durfte dann seinen Diego mit der Sauerstoffmaske beatmen. Zum Glück verlief die OP gut. Diego bekam eine Schiene und einen Gipsverband und musste eine Nacht im Krankenhaus bleiben. Am nächsten Tag konnten Max und die anderen Kinder, deren Teddys ebenfalls zur Beobachtung bleiben muss-

ten, ihre Lieblinge in Empfang nehmen. Es war ein erlebnisreicher Tag. Dieses Projekt „Teddybärklinik“ ist ein voller Erfolg. Die Kinder haben einen Einblick in das Geschehen im Krankenhaus bekommen, sie haben erfahren wie fürsorglich man sich um ihre Lieblinge kümmert und dass es manchmal notwendig ist im Krankenhaus zu bleiben. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei den Mitarbeitern und Akteuren des Krankenhauses bedanken. Weiter so!! Ebenfalls möchten wir uns bei der Verkehrswacht und beim Amt Biesenthal-Barnim und den 2 Muttis bedanken, die uns diese Fahrt ermöglicht haben. DANKE!



Hilfe für Japan

Taschengeld und Spielzeugmarkt erbrachten 103 Euro

Wir Kinder der Klasse 1a haben auch im Fernsehen die Bilder aus Japan gesehen. Im Unterricht haben wir deshalb überlegt, wie wir den japanischen Kindern helfen können. Die ersten Ideen waren, sauberes Wasser zu schicken oder neue Hefte für die Schule zu kaufen. Aber dann hat uns Frau Steinbach gezeigt, dass die japanischen Kinder ganz anders schreiben als wir und unsere Hefte gar nicht benutzen können. Auf dem Globus haben wir gesehen, wo Japan liegt und dass es viel zu weit ist, um sauberes Wasser dort hin zu schicken. Also wollten wir es wie die

Großen machen und Geld sammeln. Als erstes spendeten wir etwas von unserem Taschengeld. Das war schon eine ganze Menge. Dann hatte Benjamin die Idee, einen Spielzeugmarkt durchzuführen. Also suchten alle nach kleinen Dingen, die sie „verkaufen“ konnten. Wir brauchten zum Bezahlen nur Münzen, mit denen wir schon rechnen können, vor allem Cent. Als es so weit war, durfte jeder von uns mal Verkäufer und mal Käufer sein. Wir haben zwei große Tische aufgebaut und wirklich all die Bücher, Püppchen, Autos und Lesezeichen verkauft. Nun hat-

ten wir schon viel mehr Geld. Zu Schluss durften Kinder die restlichen Centmünzen, die nicht zum Kaufen gebraucht wurden, ebenfalls in unsere Kasse legen. Nun war es eine richtig große Summe: insgesamt 103 €!!! Damit sind wir in unsere Sparkasse gegangen, haben mit dem Zählautomaten noch einmal geprüft, ob alles stimmt und das Geld dann auf ein Spendenkonto eingezahlt. So haben wir den japanischen Kindern geholfen!

Die Schüler der Klasse 1a und Klassenleiterin Frau Steinbach Grundschule „Am Pfefferberg“

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Arzt und Forscher aus Überzeugung

Prof. Dr. Leo Langstein lebte 13 Jahre in Biesenthal

In den nun folgenden Artikeln werde ich über Personen berichten, die in Biesenthal ansässig waren, ihren Wirkungskreis aber außerhalb unserer Stadt hatten.

Beginnen werde ich mit Professor Dr. Leo Langstein.

Als Sohn eines Rechtsanwalts jüdischen Glaubens wurde er am 13. April 1876 in Wien geboren. Im berühmten Schottengymnasium in Wien, das er 1893 verließ, erwarb er seine wissenschaftliche Vorbildung. In Wien und Heidelberg absolvierte er das Studium der Medizin und Chemie. Zum Doktor der Medizin promovierte er im Sommer 1899. Es folgten Tätigkeiten an der philosophischen Fakultät in Straßburg, als Arzt in der Kinderpoliklinik des Prof. Siegert und als Praktikant am physiologisch-chemischen Laboratorium des Prof. Dr. Hofmeister. Im Sommer 1902 erfolgte dann die Promotion zum Doktor der Philosophie. Anschließend arbeitete er als Arzt an der medizinischen Universitätsklinik in Basel bei Prof. Friedrich Müller.

Ende 1902 kam Dr. med. Langstein nach Berlin und war dort unter Leitung des Chemikers Emil Fischer mit Untersuchungen zum Thema Eiweißabbau beschäftigt. 1903 war er kurze Zeit als Assistent an der Universitätsklinik des Prof. Dr. Czerny in Breslau tätig.

1904 kam er an die Universitätsklinik in Berlin, wo er bei dem Altmeister der Kinderheilkunde



Prof. Dr. Leo Langstein in jüngeren Jahren ca. 1912, da er zuvor in der Charité tätig war und das Foto dort vorhanden ist.

Foto: Archiv Charité Berlin

Prof. Heubner tätig war und habilitierte sich 1908 als Privatdozent für Kinderheilkunde an der Universität Berlin.

Im Sommer 1909 erfolgte seine Berufung als Oberarzt an das neu eingerichtete „Kaiserin Auguste Victoria Haus“ zur Bekämpfung der Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit. Im gleichen Jahr erfolgte seine Berufung zum außerordentlichen Professor. In diesem Haus wurde er am 1. Oktober 1911 Direktor dieser Heilanstalt.

Prof. Dr. L. Langstein wohnte zur damaligen Zeit in Berlin-Charlottenburg, in der Lietzenburger Straße. Bereits seit 1917 war er Pächter eines Waldgebietes in Biesenthal. 1920 aber verlegte er seinen Wohnsitz nach Biesenthal, indem er von dem Bankier Heinroth das Grundstück, die Villa und den dazugehörigen

See, den Kleinen Wukensee, erwarb. Herr Heinroth kaufte 1891 vom Magistrat Biesenthal den Kleinen Wukensee und im darauffolgenden Jahr das umliegende Grundstück, auf welchem er 1892/93 die kleine Villa erbauen ließ.

In einem kleinen Büchlein, geschrieben von Dr. Th. Lennert über das Wirken und Leben von Prof. Dr. Langstein, fand ich eine kleine Notiz, einen Auszug aus einem Brief an seinen Freund: „Ich genieße eine schöne Hochwildjagd, die ich mir gepachtet habe, nur 40 Minuten von Berlin. Es handelt sich um ein großes Revier in Biesenthal i. d. Mark, idyllisch am Kleinen Wukensee gelegen, mit einem zweistöckigem massiven Jagdhaus, nebst ausgedehnten Gartenanlagen, Gewächshäusern, Ställen für Pferde, Kühe, Schweine und Jagdhunde, Bienenhäusern und Booten für

den fischreichen See.“

In diesem kleinen Buch finden sich viel Anekdoten und Erlebnisse, überwiegend aus seiner Jagdzeit beschrieben. Er versorgte sogar die Klinik mit seinem selbst erlegten Wild. Herr Helmut Hilgendorf, Kaufmann in Biesenthal, war zur damaligen Zeit bei Prof. Langstein auch als Förster tätig.

Prof. Langstein war ein großer Bewunderer der kaiserlichen Familie, auch hat er sich stets für sozial Benachteiligte eingesetzt. So sorgte er dafür, dass die Tochter eines Gastwirts in Biesenthal, die an einer schlimmen Krankheit litt, auf seine Kosten als Privatpatientin des Professors im Westend-Krankenhaus aufgenommen wurde.

Weiterhin war er als Lehrer und Herausgeber von größeren Werken und Handbüchern, die dem Unterricht und der Forschung dienten, umfassend und unermüdlich tätig.

Zahlreiche Orden und Auszeichnungen wurden ihm verliehen, z. B. 1917 Friedrich-Luisen-Medaille von seiner königlichen Hoheit, dem Großherzog von Baden und 1917 Friedrich-August-Kreuz vom Großherzog zu Oldenburg.

Als Präsident des Fünften Wohlfahrtsverbandes stellte er sich führend in den Dienst der



Der „Stolperstein“ zum Gedenken an Prof. Dr. L. Langstein. Der Stein wurde vor dem Hause Lietzenburgerstraße 28 in Berlin Charlottenburg gesetzt, dem früheren Wohnsitz von Prof. Dr. Leo Langstein.

Foto: Florence Springer



Die Gattin von Prof. Dr. Langstein Henriette Langstein ging gemeinsam mit ihrem Gatten zur Jagd und auch mit Erfolg wie hier auf dem Bild ersichtlich.

Bild: Fr. I. Hilgendorf

Erhaltung und Weiterentwicklung des Anstaltswesens. All seine Titel, Tätigkeiten, Auszeichnungen und Ehrenämter an dieser Stelle aufzuzählen, würde jedoch den Rahmen sprengen.

In Biesenthal unterhielt das Ehepaar Langstein ein offenes Haus, in dem häufig besondere Festlichkeiten stattfanden. Das Ehepaar war in Biesenthal mit dem damaligen Stadtförster Klähr und seiner Gattin befreundet – deren Enkelin, Frau Drotleff, erzählte mir davon. Von Frau Mirbauer erfuhr ich auch einige Details, da ihre Eltern sowohl für den Bankier Heinroth als auch für Prof. Langstein tätig waren – der Vater war Hausmeister, die Mutter Hauswirtschafterin.

Von 1911-1933 war Prof. Dr. Langstein ärztlicher Direktor des Auguste-Viktoria-Krankenhauses. Aufgrund seiner jüdischen Abstammung wurde er am 7. Juni 1933 von der Gestapo in seinem Dienstzimmer des Krankenhauses aufgesucht und aufgefordert, das Krankenhaus sofort zu verlassen, da ein jüdischer Arzt nicht tragbar sei. Prof. Dr. Langstein konnte diese Erniedrigung nicht verkraften; das Krankenhaus war sein Lebenswerk. Er nahm sich kurze Zeit nach dem Auftritt der Gestapo das Leben, er erschoss sich.

In der „Biesenthaler Zeitung“ vom 9. Juni 1933 findet sich folgende Anzeige:

„Am Mittwoch Nachmittag, 7. Juni 1933, verstarb plötzlich an Herzschlag Prof. Dr. Leo Langstein. Direktor, namhafter Forscher, Arzt und Wissenschaftler des Auguste-Viktoria-Krankenhauses. Er war Besitzer des Jagdschlusses am Kleinen Wukensee und seit dem Jahr 1917 Pächter und Jäger der Oberheide in Biesenthal.“ So wurde von Seiten der Nazis öffentlich sein Schicksal verharmlost dargestellt.

Seiner Gattin wurde nahe gelegt, das Anwesen sofort zu verkaufen, da ihr ansonsten eine Zwangsversteigerung drohe. Sie verkaufte das Grundstück an den damaligen Viehhändler Bagusat und wanderte nach England aus.

Da das Ehepaar keine Kinder hatte, war ich der Ansicht, dass auch keine weiteren Angehörigen verblieben sind. Doch dann bekam ich eines Tages Besuch von einem Ehepaar und die Dame erklärte mir, dass sie eine Verwandte von Frau Langstein sei. Sie konnte noch mit ein paar weiteren Informationen aufwarten. So erfuhr ich, dass die Grabstelle von Prof. Dr. Langstein bis 2007 vom Berliner Senat als Ehrengrab gepflegt wurde. Da diese Frist nun aber abgelaufen ist, hat die Verwandte die Grabstelle für weitere 20 Jahre verlängert und in Privatpflege übernommen. Weiterhin ließ sie zur Erinnerung und zum Gedenken an Prof. Dr. Langstein vor dem ehemaligen früheren Wohnhaus in Berlin am 18. März 2011 einen Stolperstein verlegen.

Gertrud Poppe



Die Grabstelle von Prof. Dr. Langstein

Bis 1958 lag das Nutzungsrecht bei Henriette Langstein von 1958 – 1983 Pflege durch das Kaiserin Auguste Viktoria Haus. Ab 1987 hat die Betreuung der Berliner Senat bis 2007 als Ehrengrab übernommen. Seit 2007 übernahm das Ehepaar Fl. Springer und R. Moehl für weitere 20 Jahre die Pflege. Grabstelle: Städtischer Friedhof Heerstraße.

Bild: Archiv von Florence Springer

